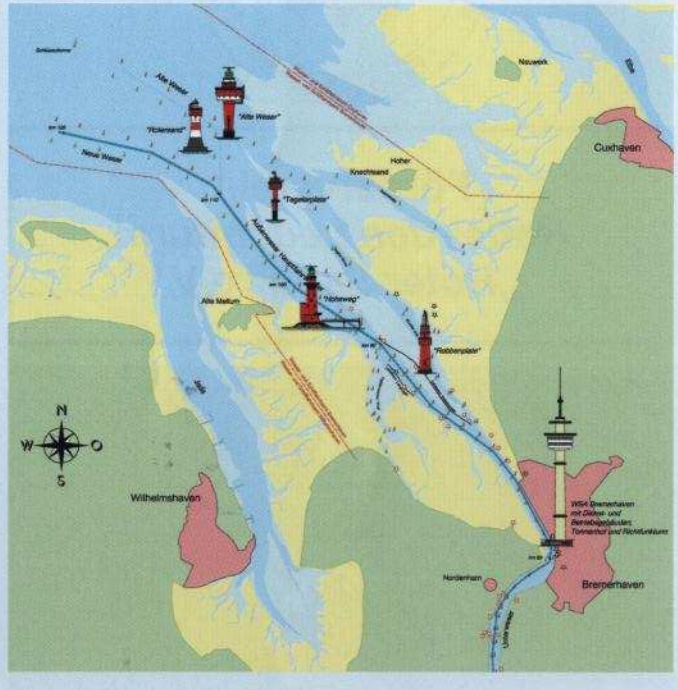
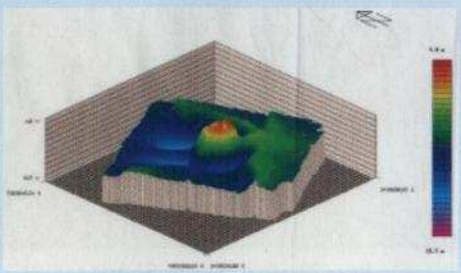
Unter allen deutschen Leuchttürmen bildete der Bau des Leuchtturmes „Roter Sand“ wohl das kühnste und gefahrvollste Unternehmen an der Grenze zum offenen Meer mitten im tiefen Wasser, in einem Gebiet mit ständigen Sandwanderungen, bei Sturm und schweren Grundseen, ca. 50 km von Bremerhaven entfernt.

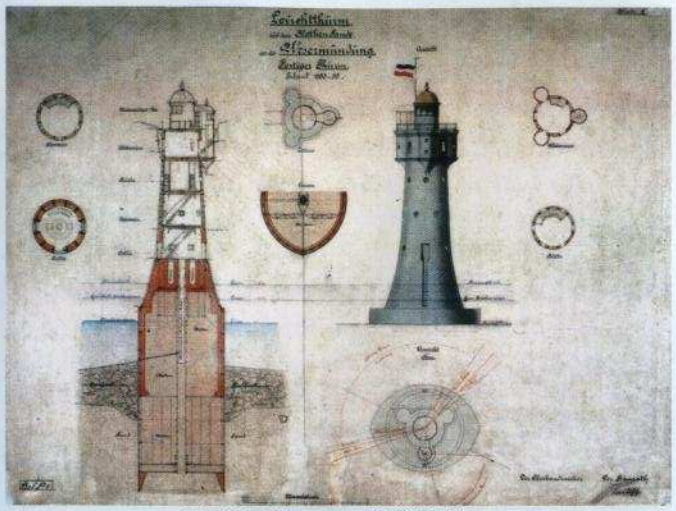


Die Jade und die Außenweser mit den Leuchttürmen Robbenplate, Hoheweg, Tegelerplate, Alte Weser und **“Roter Sand”**

Da die Bundesrepublik Deutschland nach wie vor Eigentümerin dieses Turmes ist, werden jährlich vom Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven rund um das Bauwerk Tiefenpeilungen zur Feststellung einer ausreichenden Sandumschließung ausgeführt und beurteilt.



Sohlenprofil in 3-D-Darstellung



Schnittzeichnung mit Gründung

Stimmung auf See

Der Traditionsschlepper „Goliath“ bringt die Gäste zum Leuchtturm

Foto: Bremerhaven Touristik

Aufstieg mittels Gangway bis NN + 6,4 m

Für Übernachtungsgäste stehen 6 Kojen im 2. Geschoss zur Verfügung

Turmtreppe

Die Küchenmöbel im 3. Geschoss aus dem 19. Jahrhundert

Der Wachraum im 4. Geschoss erinnert an den einsamen Dienst der Leuchtturmwärter